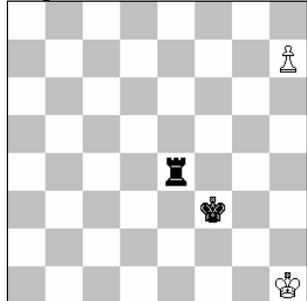


Märchen und kein Ende ... (4) - Urdrucke

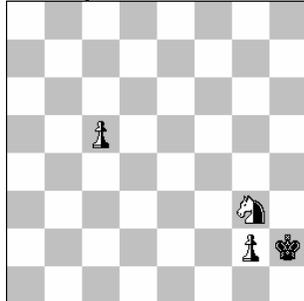
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

915 Frank Fiedler
Mügeln



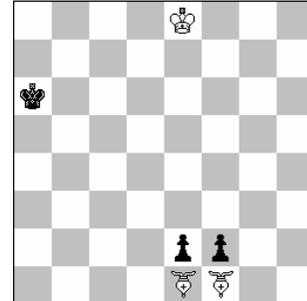
s#4 Längstzuger (2+2)
Zero: a) wB->a7, b) fern. sT
->b7, c) sT->b7, d) wK->g1

916 Michael Grushko
ISR-Kiryat-Bialik



h#2,5 b) sKa8 (0+1+3)
Couscouscirce
Take & Make

917 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



h#4 2 Lösungen (3+3)
Köko
e1,f1-Kardinal

915 (Fiedler) a) 1.a8T! Ta4 2.Tf8+ Tf4 3.Tg8 Ta4 4.Tg1 Th4#, 1. ... Te8 2.Ta3+ Te3 3.Ta2 Te8 4.Th2 Te1#, b) 1.a8S! Tb1+ 2.Kh2 Tb8 3.Kh3 Tb1 4.Sb6 Th1#, 1. ... Th7+ 2.Kg1 Ta7 3.Kf1 Th7 4.Sc7 Th1#, c) 1.h8L! Tb1+ 2.Kh2 Tb8 3.Kh3 Tb1 4.Lb2 Th1#, 1. ... Th7+ 2.Kg1 Ta7 3.Kf1 Th7 4.Lg7 Th1#, d) 1.h8D! Ta4! (1. ... Te8? 2.Dh2 Te1#) 2.Dd4 Ta8 3.Kf1 Ta1+/Th8 4.Dd1+/Dd8 Txd1/Th1#. Allumwandlung im Wenigsteiner. Der Autor wählte die Zero-Form, um die Lösungen zu gleichen Teilen auf a8 und h8 zu verteilen.

916 (Grushko) a) 1. ... nSe4 2.nBg1T nTh1+ 3.Kxh1-e1(+nTe8) nSxc5-c4(+nBg1D)#, b) 1. ... nSe2 2.nBg1D nDg1xc5-c4(+nBd1T) 3.nDxe2-c1(+nSd8) nTxc1-c8(+nDa1)#. Reziproker Umwandlungswechsel der beiden neutralen Bauern. Sehr schön!

917 (Stepotschkin) **Kölner Kontaktschach (Köko)**: Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. Ein **Kardinal** ist ein Läufer, der höchstens einmal pro Zug am Rand z. B. wie folgt reflektiert werden kann: Kd7-h5-h4!-f2. 1.exf1KD KDxf2 2.KDd8 Kd7 3.KDb6 Kc7 4.KDa5 KDa7#, 1.fxe1L KDxe2 2.Lf2 Kdf1 3.Lg1 KDg2 4.La7 Kd8#. Die schwierige Lösung entpuppt sich schließlich als Zilahi!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.10.2013
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

Gaudium

Ausgabe 132 (31. August 2013)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Als neue Autoren begrüße ich herzlich Berthold Leibe, Zlatko Mihajloski, Thomas Brieden und Manfred Rittirsch in Gaudium!

Definitionen: Chamäleoncirce: Nach einem Schlagfall wird der geschlagene Stein, bevor er wiedergeboren wird, gemäß dem Schema D-S-L-T-D... verwandelt.

Couscouscirce: Ein geschlagener Stein wird auf dem Ursprungsfeld des schlagenden Steines wiedergeboren. **Republikanerschach:** Es steht kein K auf dem Brett. Kann eine Partei nach ihrem Zug den gegnerischen K so auf das Brett stellen, daß er legal (abgesehen vom Fehlen des eigenen Königs) matt ist, so darf (bzw. im Reflexmatt muß) sie dies tun. **Einsteinschach:** Siehe G116. **Equihopper + Take & Make:** siehe G129.

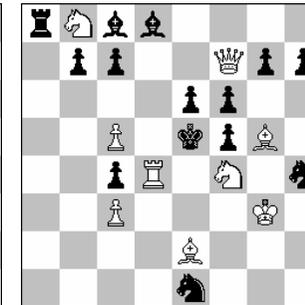
Ich habe einen Freund verloren und Gaudium einen treuen Leser, Löser und Autor. **Alexander Lehmkühl** weilt nicht mehr unter uns.

903 Alberto Armeni
ITA-Rom



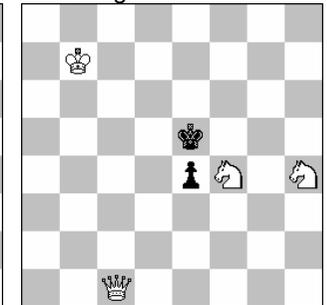
#2 (13+10)

904 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



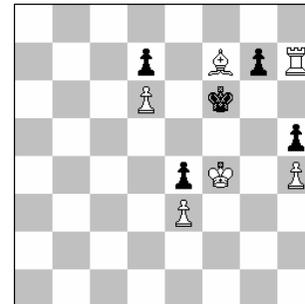
#3 (9+14)

905 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



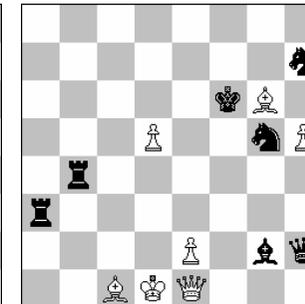
#4* (4+2)

906 Berthold Leibe +
Michael Schlosser
Plauen + Chemnitz



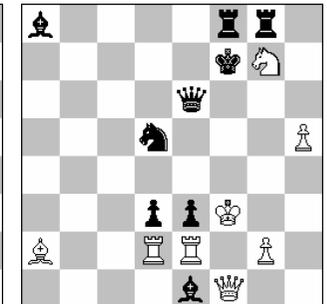
#5* (6+5)

907 Georg Pongrac
AUT-Wien



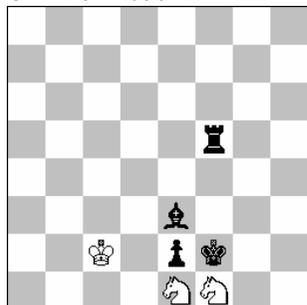
h#2 2 Lösungen (7+7)

908 Misha Shapiro
ISR-Jerusalem



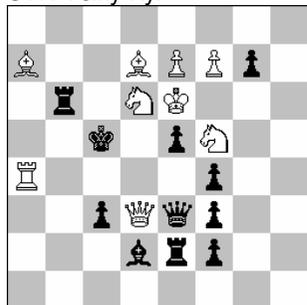
h#2 b) wSg7->g6 (8+9)

909 Andreas Schönholzer
CH-Kirchlindach



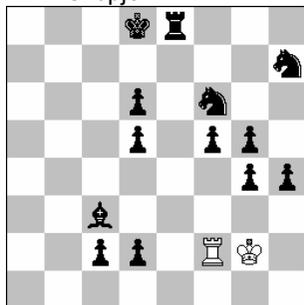
h#3 2 Lösungen (3+4)

912 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



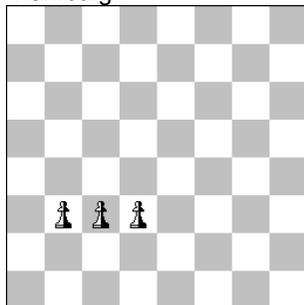
s#2 (9+11)

910 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



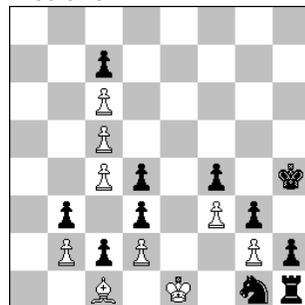
h#5 (2+13)

913 Thomas Brieden
Hamburg



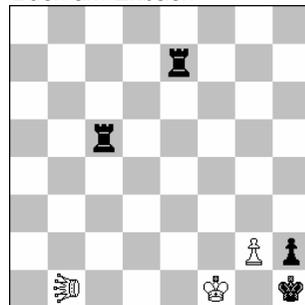
hs#5 (0+0+3)
Chamäleoncirce Einsteinschach Republikanersch.

911 Mirko Degenkolbe
Meerane



h#20,5* (9+11)

914 Manfred Rittirsch
Buch am Erlbach



hs#3 2 Lösungen (3+4)
b1-Equihopper

zu früheren Aufgaben

Nr. 892 (Lozek) Gaudium 131, 07/2013, h#2,5. Kein Original, denn bereits als 11307 in Springaren 06/2008 erschienen! Ich hoffe doch stark, dass dies nur ein Versehen ist?!

Lösungen aus Gaudium 129

Nr. 864 (Paslack) 1.Df4? (2.De5#[A]) Se~[a] 2.Tc5#[B], 1. .. Txf4 2.Sxf4#, aber 1. .. Sxd6![b]. **1.Se2! (2.Dd4#) Se~[a] 2.De5#[A], 1. .. Sxd6[b] 2.Tc5#[B], 1. .. Sxe3 2.Sxe3#.** „Schöner Wechsel.“ [Bernd Schwarzkopf], finde ich auch. „Sekundär-Dombrovskis in Doppelsetzung“ [Autor] mit fortgesetzter Verteidigung.

Nr. 865 (Labai) 1.Lg3! (2.Sd2+, Tgxe6+, Tcxe6+) D~ 2.Sd2+ Kd4 3.Shf3#, 1. .. Dxf5 2.Tge6+ Se5 3.Txe5#, 1. .. Dxd5 2.Tcxe6+ Se5 3.Txe5# (1. .. Se5, Txf5 2.Tgxe6+, 1. .. Tf6 2.Sd2+). „Eine der 3 Drohungen schlägt immer durch.“ [Thomas Brieden] Ja, dabei werden sie differenziert, also „tema Fleck and black correction.“ [Autor] trotzdem gab es leise Kritik: „Zu viel Material bei zu wenig Inhalt, sehr symmetrisch.“ [Eberhard Schulze], „Schwarz hat wenig zu erwidern.“ [Berthold Leibe] „Das habe ich nicht so richtig verstanden.“ [BS].

Nr. 866 (Jordan) 1.Tf1? (2.Lxe5+ Kxe5 3.f4#) hxg5!, 1.Tg1? h5? 2.Tf1!, aber 1. .. Lh5! 2.Tg4+ Lxg4+ 3.fxg4 (4.Txf5#) Dxc2!, **1.Td1! (2.Txd4#) Td3! 2.Tg1 (3.Tg4#) h5 3.Tf1! nebst 4.Lxe5+ Kxe5 5.f4#.** Logisches Problem mit 2 gestaffelten Vorplänen. „Der wT

täuscht zweimal an ..“ [TB], „Viel Inhalt, hat mit außerordentlich gefallen!“ [BL]

Nr. 867 (Fiedler) Satz: 1. .. Db2 2.Le4 Se5#; Lösung: **1.d4! Dc6 2.Td2 Sf4#.** „Zwei Mustermatts.“ [BS] „Eine hübsche Kleinigkeit.“ [Klaus Funk]

Nr. 868 (Pongrac) a) 1. .. Sf6!(Se7?) 2.Se4 Lc5 3.d5 Sd7#, b) 1. .. Se7!(1.Sf6?) 2.Se3 Txf4 3.Sd5 Sg6#. Gefälliger Forsberg-Zwilling, Blockwechsel auf d5 und Mustermatts.

Nr. 869 (Wenda) a) 1. .. d4 2.Tc6 dxc6 3.Kxc6 d5+ 4.Kc7 Sb6#, b) 1. .. Sb6 2.Tb4 axb4 3.Kxb4 dxc3+ 4.Ka3 Sc4#. Der sT zieht auf ein Feld, damit ein wB dieses für den schwarzen König entblocken kann. „Schöne Idee“ [TB], harmonisch und mit Mustermatts dargestellt. „Zweimal Zajic-Thema.“ [BS] „Hier stimmt alles.“ [KF]

Nr. 870 (Babic) a) 1. .. g3 2.axb2 g4 3.b1T g5 4.Df6 gxf6 5.Th1 f7 6.Th7 f8D#, b) 1. .. g4 2.axb2 g5 3.b1T g6 4.Th1 Kb8 5.Lf7 gxf7 6.Th7 f8D#. Ein Forsberg-Zwilling mit Aufspaltung des Bauernschrittes, Excelsior, weißen Tempozügen (g3 und Kb8) und schwarzem Opferwechsel. Aber auch etliche gleiche Züge und „zwei identische Matts.“ [TB] Klaus Funk meldet einen partiellen Vorgänger: Henry Laasanen, 979 *Suomen Tehtäväniekat* 19.07.1996 (in der PDB ist dies die P0580091).

Nr. 871 (Stepotschkin) Satz: 1. .. axb2#; **1.a6! Kb6 2.Dxb7+ Ka5 3.Lc1 Kxa4 4.Ld3 Ka5 5.Lb5 Kb4 6.Db6 Kc3 7.Dd6 Kc2 8.Lb2 axb2#.** Nach dem überraschenden Schlag des Turms ist die „Wiederherstellung des B-Satzmatts mit Deckungswechsel T/K“ [Erich Bartel] zu sehen. „Nicht allzu schwierig, nach 2 Tagen hatte ich die Lösung.“ [TB]???

Nr. 872 (Bartel) **1.a1D 2.Dh1 3.b1L 4.La2 5.Lf7 6.c1D 7.Dcg1 8.d1D 9.Dd8+ exd8D#.** „5-mal Umwandlung in Kindergarten-Miniatur.“ [EB] Die „Dg1 muss das Feld a7 decken, daher darf es kein Turm sein.“ [BS]

Nr. 873 (Fiebig) **1.Da1! 2.d4 3.Sd5 4.Sc7 5.Kb8 6.Lb7 7.Ta8 8.Da7 Lxc7#** Eckschlüssel der Dame, Liniensperre, Umnow, Mustermatt. „Gut abgestimmte Rangiererei.“ [EB] „Wie verführerisch steht die sD bereit, nach a8 zu ziehen!“ [BS]

Nr. 874 (Tritten) **1.Lb6 Tc2 2.Kxc2-c6 Lxb4-e4#, 1.Tf4 Lc3 2.Kxc3-e5 Txf2-c5#.** „Zilahi, schwarze Fernblocks, Linienöffnungen, um die weißen Opfer zu ermöglichen, Funktionswechsel bei Weiß und Schwarz, diagonal-orthogonal-Echo, Mustermatts“ [Autor] und volle Harmonie. Ein Riesenprogramm!

Nr. 875 (Müller+Pachl) **1.Sgf5 Ncb4! 2.EQg4 EQe5#** (1.Sgf5 Nab4? 2.EQxe4 EQc5+? 3.Gc3!!), **1.Sef5 Nab4! 2.EQxe4 EQc5#** (1.Sef5 Ncb4? 2.EQg4 EQe5+? 3.Gxa3!!). Außer „Furchtbar kompliziert ...“ [TB] traute sich hier kein Löser zu einem Kommentar. „Schwarze Linienöffnung durch die schwarzen Springer mit Bockbereitstellung für die schwarzen Equihopper, Batterieabzugsmatts durch den weißen Equihopper und Dualvermeidungen sowohl im ersten weißen, als auch im zweiten schwarzen und zweiten weißen Zug.“ [Autoren] Da kann ich den Lesern und Lösern nur noch ein gründliches „Nachstudium“ empfehlen.

Urdruck-Ampel

Die Ampel zeigt die derzeitige Zeit bei jetziger **Neueinsendung** eines Originals bis zur Veröffentlichung an. Die angegebenen Zeiten in Monaten sind nur Anhaltspunkte.

Genre	#2	#3	#n	h#2	h#3	h#n	s#	fairy
Monate	3	5	3	8	4	6	9	11